Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 9 (1730)

Artikel: Allmanach auf das Jahr nach der gnaden-reichen Geburt Jesu Christi,

M D CC XXX

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-371096

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Umanach auf das Fahr nach d

Gnaden-reichen Geburt IEsu Thristis

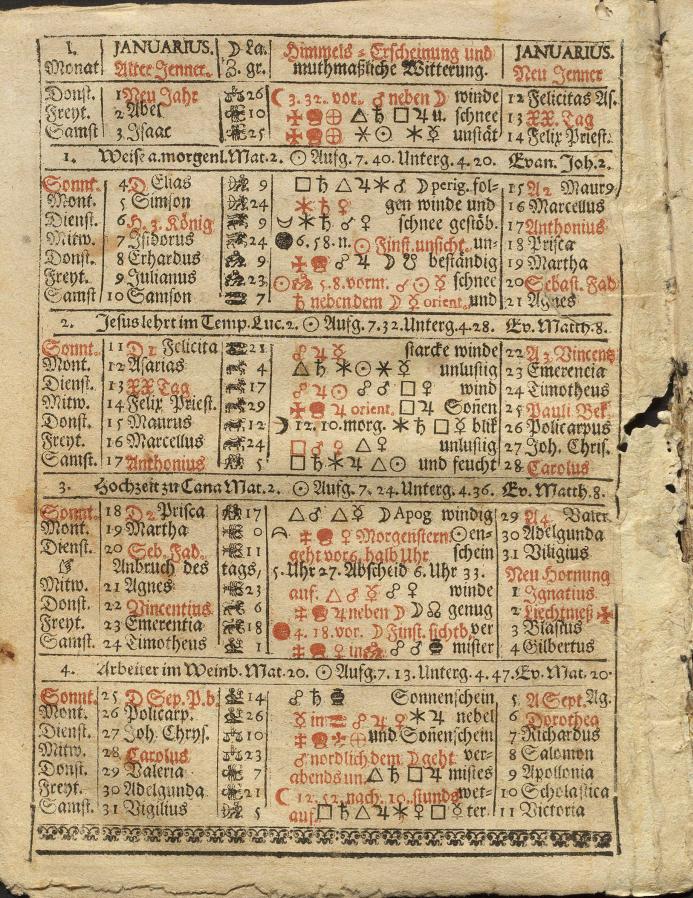
M D CC XXX

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5679. der allgemeinen Sünd-Flut, 4023. von Erfindung des Julianischen Salenders 1765. von einführung des neuen Gregorianischen 148. von Anfang des neuen Evangelischen (oder Regenspurgischen) 30. Jahr. Die Guldene Zahl nach allen dregen Calendernist 2: Der Sonnen-Zirckel 3. Der Römer Bung-Zahl 8. Die Epactennach bematten Calend find 22. Nach benen neuen, 11. Der Conntags Buchstaben nach dem Alten Calender ist D. Mach denen neuen 3 Zwischen Wenhnacht und Herzen Faknacht sind nach dem alten Calender 6. Wochen und 3. Tag, nach denen Neuen, 8. Wos

chen und o. Eag. Alte. Oftern den 29. Mers, die neuen.

Jst ein gemein Jahr von 365. Tagen:

Beventung ver Zeichen ohes Calenders,								
Die 12. himtische Zeit	ben-	Stund Normittag Stund Nachmittag	v.	Gesechster=Schein * Orachen=Ropff				
Stier 30	81	Monds Aussteigen. Monds Abnehmen	DO	Drachen=Schwant ?9				
Rrebs Hon He	30	Die 7. Planeten	•	Erwählungen.				
Jungfrau &	2	Saturnus h Jupiter 4	b 4	Mittelmäßig Out Schrepffen				
Scorpion Do Steinbock	F I	Mars d	000	Semein Purgieren & Kinder entwehnen				
Sight Sight	ROCK S	Nenus' 9 Mercurius 4 Mond	0, & &	Saen, Pflangen 3. & Haarabschneiden & Donner, Bug				
Mondsschein. Der Neumond		Die Aspecten.	d	Erd nahe. Peig. Erdsehrnung Apog. Hinter der O her Oriens,				
Das Erst=Viertel Der Vollmond Das Letst=Viertel	9	Gegenschein Dritterschein Vierterschein	% △ □	Vorder her Occident. Vorsichgehend Dir. Hintersichgehend Renog.				



Jennier hat 31. Tag. Lon dem Wäißen muß was unrein, mit Gewalt gefäubert werden, Wirst von dir den Koth der Erden, und behalte GOTT allein.

Letstes Viertel den 1. sind kalte Winde und Schnee, neben sonnenblicken zu vernuthen.

Neumond den 7. kommt an mit wind und Schnee; doch sind auch angenehme Sonnenblick zu wermuthen.

Erstes Viertel den 15. wollen starcke winde und schnee, wo nicht gar Negen die oberhand behalten.

Vollmond den 23. hat schon ein besser anselhen, mit (zwar unbeständigem) Sonnenschein.

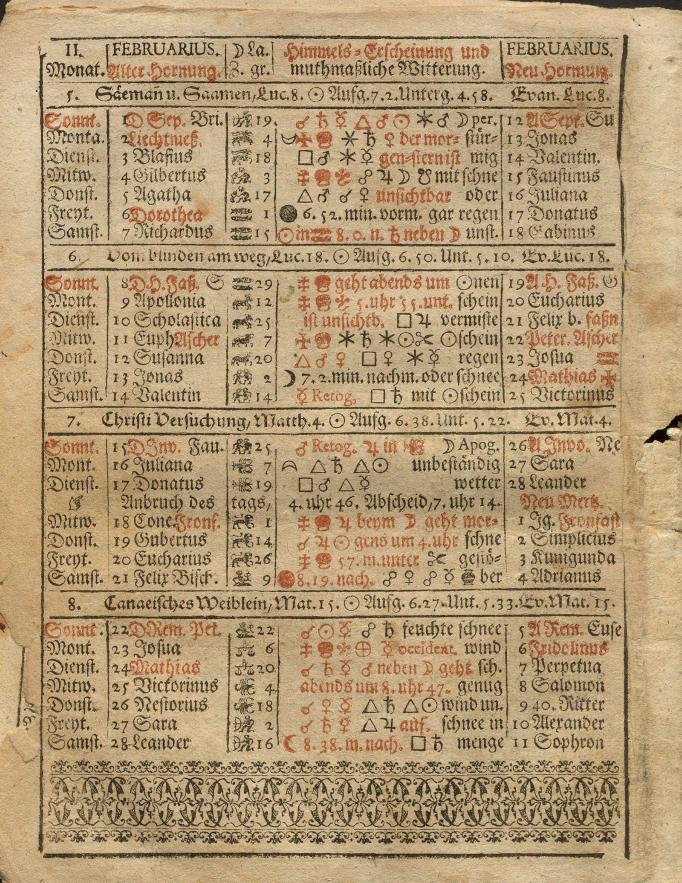
Letstes Diertel den 30. scheinet es luff= tig und schneprigzusein, mit schnee oder Regen.

Von dem Feur, Frewisch, oder brennenden Männlein,

Sterne-Butten und fliegenden Drachen.

Mter den jredischen Geschöpffen, ist das Fetter ohne zweisel eines der aller suptilesten. Und gleich wie dem Menschen alles zum Rußen geschafs fen; also kan man mit Wahrheitsagen, es sen das Jeur eine solche gaabe Gottes, deren wir nicht entbehren können: Es hat 1. eine helle und durchsichtige gestalt zu.ist in ståts währender Bewegung; also das es der natur der Geister sehr nahe komt. 2. In der Finsternus ertheilet es uns einen hellen Glanz, damit wir unsere Geschäffte verrichten könen. 3. In der kälte dienet es uns zur Wärme, und zur bereitung der speisen, u. Arkneyen ist es höchst nötig. In summa, wen wir das Feur nicht hätten, so ware wirrechte geplagte Leuth; danwen wir in der Finsternus keine brenende Lieche

				- COLOR		1
e	N.B. Die Jahrmarcht in t)i=	St.	111	. Ch	
1	fem Calender find in iede	Section 18				
	Monat allezeit nach der	33	Ea.s	LU.	S	
	2. B. C. eingerichtet. W					
)	Rishoilow 91 & Galate E.	D	3	34	I	
e	Bisbeilen A. C. stehet, be	5	?	36	2	
*	beutet es den Alten Calen	-	A STATE OF	38		
	der. Item bedeutet, v. vo	r		722	3	
9	f. tag, und n. nach.	8	1	40	14	
t	Jahrmärckt des	8	}	12	15	
é	Jenners.	8		14	6	
				CONTRACTOR OF STREET		
	Algheim, auf Anthoni.	8		16	7	
9	Arburg, den letften witwochen	. 8	-	1-8	8	
	Bern, dienstin. dem 12. fag.	1.8	5	10	9	
	Brut in Wallis, auf Anthoni	. 8		2	10	
	Caffel, auf H. 3. König.	20 500				
3	Clingenau,mont.n.h.3. Kon	8		5	II	
	Engern, donft. vor Liechtmeß.	8	, 5	8	12	
3	Fischbach, auf Heil. 3. König	9		0	13	
	Frenhura in Webstons and 6	1		2		
	Freyburg in Ochtland, auf H	OF RESIDEN			14	
1	drep Konig.	19		4	15	
I	Freystatt, den 25.	19		7	16	
1	Leipzig, den 1.	9	1	0	17	
I	Lion, den 7.					
	Lohr, auf H. 3. König.	9		3	18	
	Lucern, den 17.	9	1	5	19	
	Makmünster, den 11-	9	1	8	20	
1	Meyenburg, auf Pauli Bek.	9	2	200	21	
l	Nordlingen, den 25.		and the same of			
	Mürnberg halt Mekanf Nen	9	2		22	
	Jahr.	9	× 2	7	23	
9	Peterlingen, am 1. Mitw.	9	3	0	24	
	Raperschweyl, Mitwoch. vor	9	3		25	
	Liechtmeß.				000000 CO	
5	Rheinfelden, donft.v. Liechtm.	9	3	34	26	
(Schweiß, mont. v. Liechtmeß.	9	3	91	27	
6	Solothurn, den 2.	9	4	390 DO	28	
0	Sekingen, den EE. tag.	9			29	
6	Surfee, mont. n.H. 3. Ronig.		4)		
6	Samurch have	9	41		30	
0	Sempady den 2.	9	50	2 :	31	
300	Intersee, den letsten mitwoch.			1		
300	Beyl, dienst.nach Liechtmeß.		100			
0	Winterthur, donft. v. Liechtm.			1		
	Overdon, den 25.			1		
7 6	Zoffingen, auf Heiligen drep			1		
	Königstag.			1		
100						



Hornung hat 28. Tag. Wer sich jest zum Fener thut, kan den Leib vor Frost erhalten.

Neumond den 6. gibt vernuschtes Wetter mit Regen und Sonnenschein.

Erstes Viertel den 13. scheinet mehr fenchtigkeit, als Sonenscheinzuhaben.

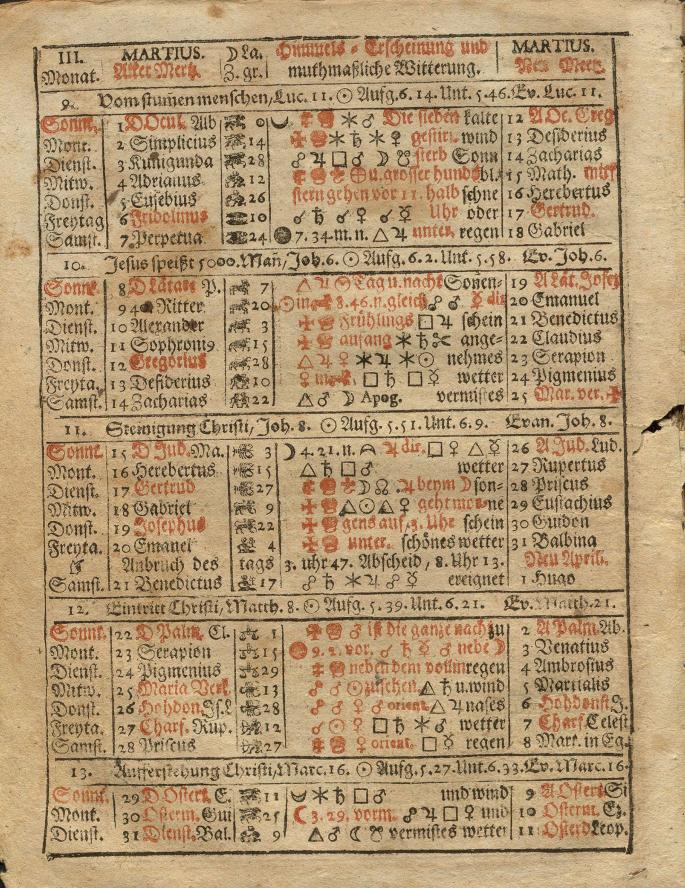
Vollmond den 21. wollen kalte wind und Schnee-gestöber die Oberhand be-

halten.

Letstes Viertel den 28. machet dem Merken einen lufftigen und schneperisaen Anfana.

ter hatte, u. also die lange winter=abend im finsteren müßten zubringen: anders= theils kein Keuerhatten, uns darben zu erwärmen, und alle unsere Mothdurfft darben zu verrichten: als kochen: ba= chen, ich mieden jund viel anders (wie ein jeder selbst dencken kan) mehr, als ohne welche Dinge wir nicht wolleben könten, so wäre es die Warheit zubeken= nen eine rechte miserable sach. Saben al= so genuasamme Ursach, so oft wir ein Liecht oder brenendes Jeur sehen, Gott darfür von herken zuloben, und zu dans den. Wie deutlich wir nun alle Lagdie Nubbahrkeit des seuers warnehmen (welches auch eben dekwegen, von den blinden Henden, unter die stück des Gottesdienst gebracht worden; so un= deutlich discurieren die Philosophe dar= von. Es bestehet aber das Keur aus vile schweslichten theilen, welche wann sie an u. gegen einandere stark bewegt werden, sich entzünden, u. also ein warmes, durch scheinendes, u. brenendes Wesen verur sachen, welches man Keur nennet. Dises Feuertheilen einige Matur=kündigerin ein himlisches, oder natürliches, u. in ein iridisches, oder künstliches ein, den durch das himlische verstehen sie, dsjenige feur,

iebes-Glut, soll die Seele nicht erkalten.					
Arburg, den 2. mitivothen, vor	St	m.	100		
Peter Stulfenr.	30	.Lå	9		
Altfirch, donstagnach der alten	-		-		
Faknacht.	9	55	I		
Aran, den letsten mitwochen.					
Anbonne, den 1. nutwochen.	9	59			
Bern, den letsten dinft.	IO	3	3		
Bremgarten, auf Aschermitte.	10				
Bischoffsell, donst. vor Liechtm.	10	10	March Co. Co.		
Brannschweig, halt meß a. Liech Brug, den 2. dienstag.	IO	13	6		
Bruntraut, auf Fagnacht.	IO	16	7		
Bulach, auf Mathias.	10	19	8		
Diessenhoffen, mont.n. Liechtm.	10	22	Carlotte San		
Ettiswil, Liechtmeß abend.	IO	25	10		
Frenburg in Breifgon, a. Rem.		Design The State of	11		
Genf, den letsten mitwochen.	10	28			
Hauptweil, mont. n. Liechtmeg.	10	32	12		
Herifau, a. Liechtni. alten Cal.	10	3.5	13		
Ilang in Pundten, den 1. dinft.	10	38	14		
Alten Calender.	IO	42	15		
Langenan, den letsten mitwoch.	10	45	16		
Lauffen, auf Valentin.	10	48	17		
Lenksurg, donft. vor Fagnacht.	10	52	18		
Liechtensteig, den 1. mont. nach			19		
Algatha. Losanna, den 2. donstag.	10	55			
Lucern, 8. tag vor Fagnacht.	10	58	20		
Murten, montag nach der alten	II	2	21		
Fagnacht.	II	-5	22		
Munfter, donft.nach hrn. Jagn.	II	9	23		
Renenburg, den 3.	II	13	24		
Roschach, nach Valtentin.	II	17	25		
Schafhausen, dinst. n. Invocat.	II	20	26		
Solothurn, dinfi.nachakt. Fagn.		然而是	27		
Thun, samst. vor Inspeat.	II	24	28		
Willisan, den 1, montag vor	II	27	40		
Fridoline.					
Welschnenburg, den, 21.					
Zweysimmen, den 1. mitwoch.					
und den 26. Hornung. Zoffingen, dienst. nach Faßn.		1			
Sallier Actalie and Onbut					
			1 2 2 2 2		



Meerts hat 31. Zag. Der Weinstock wird vor verlegt, wann er foll voller Früchte senn; Wenn dich die Buf in Thranen sest, so siellt die Glaubens-frucht sich ein.

Neumond den 7. wechslet mit Regen und Winden, meist aber mit Sonnenschein.

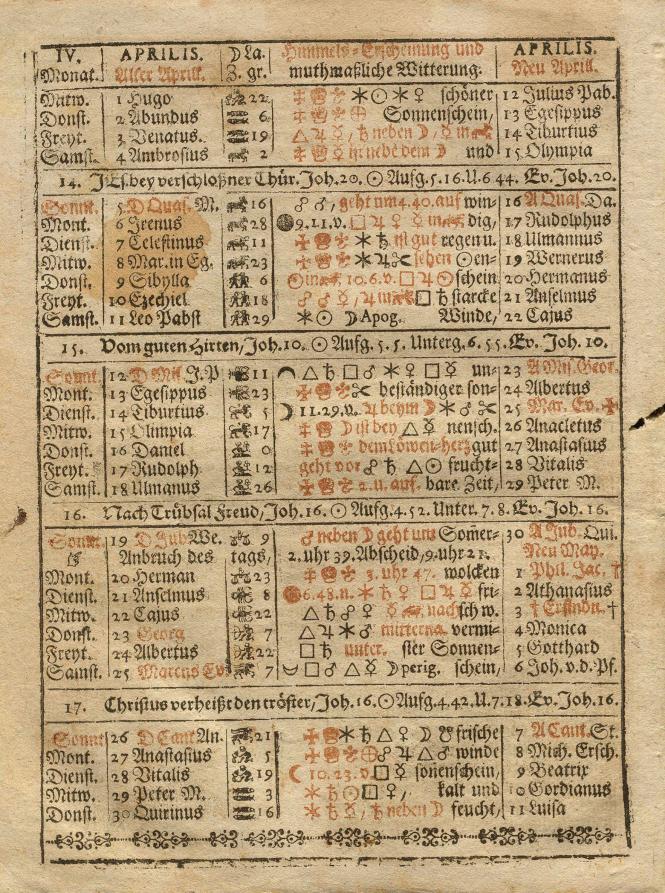
Erstes Viertelden 15. kommt mit feisnem Sonnenschein, zuletst Winde und Regen.

Bollmond ben-23. wirt uns an unlufligem Wetter feinen mangellassen.

Letstes Viertel den 30. wechslet ab mit Regen Wind und Sonnenschein.

welches GOET von Anfang in den Sonnen-Corper gesetzet hat, also das es denen anderen Welt-Corperlein, ein lebendig machendes liecht und Wärme mittheilen solte. Zu dem jerdischen Kener gehöret auch das gemeine flamm= und Kuchen=Feuer, welches wann es empfindlich und fruchtbahr werden sol, eine brennliche, das ist fatte, schweflichte, oder dergleichen materie erforderet. Wir sind aber genugsam versicheret, das so wol unter als ob der Erden Keuer ist. Das Feuer unter der Erden, wirt bewifen, aus denen Feuerspenenden Ber= gen, dergleichen der Eina in Sicilien, der Vestuvis in Italien, Hecla in Is= land und andere mehr; Dann wie sich das Wasser unter der Erden, durch gewisse Gange hervor thut; also erweiset sich auch das unterfridische Feuer, durch die Feuer-berge. Auch sind die warmen Båder, und andere Orth welche wegen derschweflichten Materie einen Rauch von sich geben zeuge genug. Zu obbeschribenem Reur komt nach das Feur der Luft, wie selbiges ben Donner-wetteren, und anderen feurigen Luft-geschichten zu sehen. Habezwar von dem Feuer, schon in dreven Calenderen gehandlet: als Un.

Inranen legt, lo freut die Glaube	ns=11	nat	।।क टा	
uttirch, bonft.n. der alten Fagn.	انضا	111	100	
Arbon, mitw. vor Palmarum.				
Badenweiler, den 1 8.	150	.La	130	
Bogen, auf mitfaften.			1	
Breyfach, dienft. nach Latare.	II	31	I	
Burgderf, den 1. mitwochen.	II	35	2	
Cleven in Pundten, auf Invoc.	II	39	Commence of the contract of	
Colmar, an Fronfasien.	11	43		
Darmstatt, a. Maria Berfund.			STATE OF THE PARTY.	
Elg, auf Gregori.	II	46		
Franckfurt, auf Quasimod.	11	49	6	
	II	52	7	
Hutwil, den 2. mitwochen.	II	55	8	
Jlank, den i. dienst. Allt. Cal.		STATE OF THE PARTY.	9	
Milden, den 2. minnochen.	II	58	STATE OF THE PARTY OF	
Mollburg, auf mitsasten.	12	2	10	
Mumpelgard, samst. vor katare	12	6	II	
Murten, mitwoch nach Invoc.	12	9	12	
Neu-Breysach, auf Joseph.	12	12	13	
Revenburg am Rhoin, und Reu			14	
statt im Schwarzwald, auf	12	15	Action From	
Mitsasten.	12	18	IS	
Mürenberg halt Meß, Frentag	12	22	16	
auf Osteren.	12	23	17	
Peterlingen, donst. nach Ostern.	12	29	18	
Regensperg, auf Gregori.		3000000	19	
Reichensee, auf Gertrud.	12	32	Maria Company	
Sanen, Frentag vor Palmtag.	12	36	20	
Sectingen, auf Gertrud. Schwin, auf Gertrud.	12	39	21	
Signal danstag nach Crasenti	12	42	22	
Solothurn, dienstag nach Josephi.	12	45	23	
		200	24	
fasten, und Osterdienstag.	12	49		
Stüblingen, auf mitfasten. Surfee, auf Fridolin.	12	53	25	
Vilmergen, den 2.	12	57	26	
Radersee ben - baustag	13	0	27	
Undersee, den 1. donstag. Bry, donstag vor Osteren.	13	4	28	
Wilden, deu 2. mitwochen.	13	第二次 等。	29	
with a willing the state of the		10		
The Late of the Control of the Contr	13			
	13	14	31	
	1			
			57	
	学表			
			100	
	4110	1000		



Upril hat 30. Tag. Birft du durche Creus recht umgetehret, so schickft du dich jur Seligkeit.

Neumond den' 6. hat fruchtbare, mit Regen, winden und Sonnenschein ver= miste Frühlings-tage.

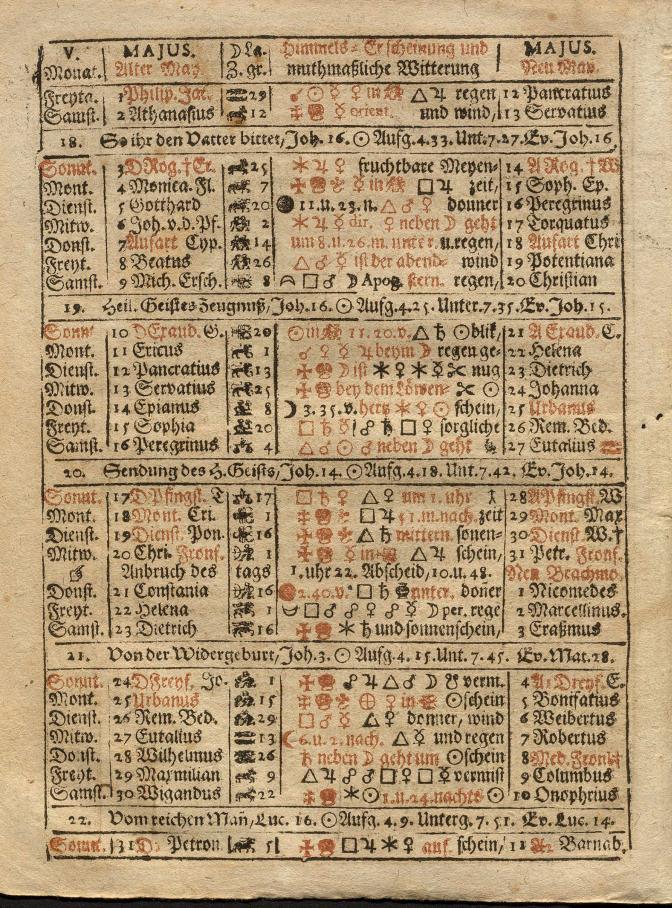
Erstes Viertel den 14. hat angeneh= mes Aprillen-wetter mit Sonnenschein.

Vollmond ben 21. zeiget in den Bergen schnee, bald frische Lufft, neben Kalten und Sonnenschein.

Letstes Viertel den 28. kommt nach mit kalten Winden, Risel, und bald kuchtbahren Regen.

1727. von den Erdbeben. 1728. von Keur=spenenden Bergen. 2lm. 1729. von Donner, Blis und Strahl, dises Jahr folget nun der Schluß, und bleiben also nach übria, die Metvra, oder Lufft-Geschichte, welche zwar hätte können ver= spahren, bis in einem eigenen Calender von der Lufft geschriben hatte. Weilen mir aber diese Materie auch zimlich wol zum Feuer sihet; so mache den Unfang von den Irrwischen, oder wie man selbe insgemein brennende Manner zu nen= nenpflegt. Solchenun sind nichts anders als feurige scheinende Luft=geschich. te, welche zu Nacht oder gegen dem Abend, auff der Erden aus schweflich= ten Dünsten bestehen, und umher tan= Ben; dann die Sonne ziehet ben tage viele Materie auß der Erden, welche sich hernach versamlet: Den gleich und glei= ches aefellet sich aern, und durch die Be= wegung entlich angezündet wirt. Da= hero werden sie gemeinlich an fatten und schwestichten orthen gefunden. Wo aber dürz und sandicht Erdrich ist, da sind selten natürliche Iri=Liechter zusehen. Ihre Bewegung haben sie theils von der Materi, welche nicht gleich formig anein= anderen

	ende umAccedeer la ledicile on ain	A Par	~	Arber
	Baden im Ergow, auf Georgi.	30	Sh	42
00 CO 70 CO	Berneg im Rheinthal,a. Georg	C +	150	
	Bern, binft. nach Quafimo.	Oi	.Ill.	من
	Bremgarten, Offermitwoch.	10.00		
	Diengen, montag nach Quafim-	13	17	I
	Eglifau, auf Georgi.	13	20	2
	Eld, mittrech vor Georgi.	X 3	23	3
	Ermentingen, binft. vor Mayta.	13	26	4
8	Franckfurt, auf Quafin.	13	29	5
	Franckenthal, den sten.	经产生 中国		6
	Beiden , und Berifan,a. Geor.	13	33	
20000	Lion, auf Quasim.	13	36	7
	Langenan, letsten mitwoch.	13	39	8
	Lauffenburg, Offerdinstag.	13	42	9
	Leipzig, auf Jubilate.	13	44	10
	Liechtensteg, montagn. Qual.	13	47	II
	Losanna, T. montagu. Quas.	13	50	12
	Lucern, Wallhaufen, Ofterdinft.			
	Meyenfeld, montagn. Georgi.	13	53	13
	Murenberg, auf Offera.	13	57	14
	Reuftate am Wielersee den 23.	14	· I	15
	Peterlingen , bonft. n. Quasim.	14	5	16
-	Rheinfelden, bonst. vor May.	14	8	17
-	Rapperschwil, Ostermitwoch.	14	II	18
Appendent	Rheing im Rheinthal, den 1.	14	14	19
	mitwochen nach Georgi. Rothivil, auf Georgi.			
September 5	Solothurn , Ofter dinftag.	14	17	20
-	Stackborn, Rheinfelden, donft.	14	20	2 I
1	vor Mantag.	14	23	2.2
	Stein am Rhein, mitwoch, nach	14	26	23
-	Georgi.	14	29	24
1	Surfee, montag nach Georgi.	14	32	25
	Theusen an Gorgenstag, ober	14	35	26
	montag darnach.			27
THE REAL PROPERTY.	Tabin en, auf Georgi.	14	38	EDITION OF SHIP
STATE OF	Minis highlan nath levellat.	14	42	28
大学の大学の大学	Wettischweil, den 1. donftag.		45	29
1000	Zoffingen, Osterdienskag.	14	47	30
STATE OF THE PARTY				
STATE OF THE PARTY				
CONTROL	The state of the s	M		1
200 V 18		1	192	
NACOUS CONTRACTOR	1000000000000000000000000000000000000	1.34		
	The state of the s			1
		THE PERSON		A 12 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2



May hat 31. Zag. Dwie lieblich steht der Garten, seit mit Blumen ausgeschmücke, Wer das Paradeis erblickt, hat weit mehr noch zu gewarten.

Neumond den s.ist zu Donner, Wind und Regen geneigt.

Erstes Viertelden 14. scheinet forglich zu sein, von Donner und Hagel, Sturm= winden und Regen.

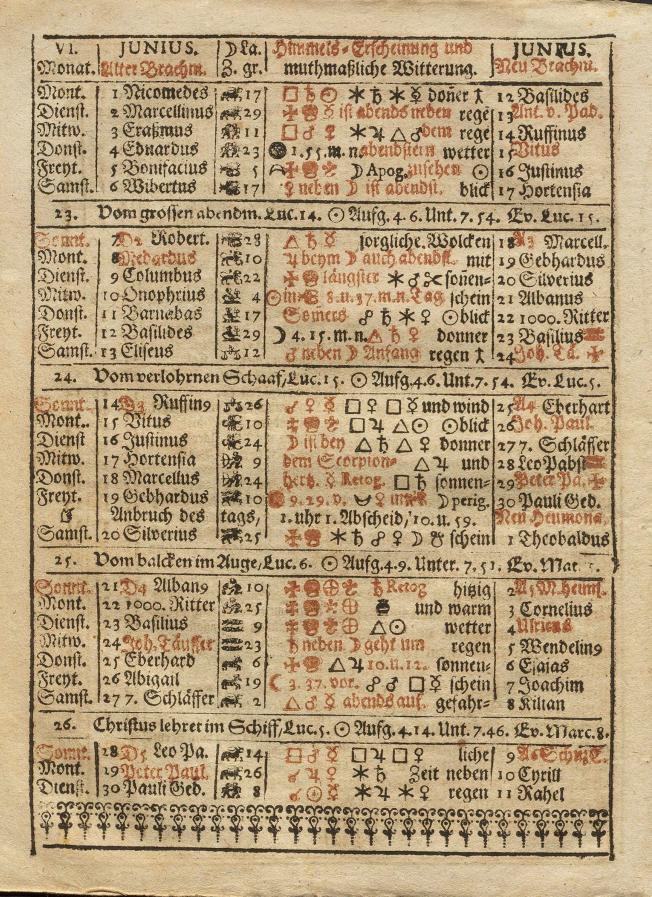
Vollmond den 21. gibt ein vermistes Wetter mit Sonnenschein, auch Doner, Wind und Regen.

Letstes Viertel, den 27. hat nach kein beständiges Wetter.

anderen hanget, auch nicht gleich dick ist: theils von winden, und von der Lufft, welche selbe imer hin und her bewegen. Was aber die Bewegung eines dings thun könne ist zusehen, wann man ein Liecht außblaset, und beweat es hernachmahls etliche mahl nach einanderen so fangt es entlich wider anzubrennen, worben dann auch die herum stehende Abend = fatte nichtwenigthut. Den sie werden mehrentheils ben Nacht gesehen, welche kühl ist, die herumstehende Kälte aber macht, das die schweblichte Stäublein sich versammlen, und fest zusammen hal= ten. In dem sie nun also fest und hart benjammen, erwärmen sie sich ent= lich, und brechen in eine volle Flamme heraus, welche zwar scheinet abernichts verbrennet. Können auch keines= wegs lang scheinen und brennen; Dann weil die Friwische aus einer fat-ten zähnen Außdämpfung entstehet, welche wegen ihrer Fattigkeit nicht in die Höhe steigen können, so begiebt es sich das selbe selten lang brennen, son= der, wann sie durch die Bewegung der Luft entzündet werden, nach einer kurken Beit!

	erouse, the men werk many	n He.	Attre	-114
	Altfirch, mont. nach Eraudi.	130	. Lå.	100
	Altstetten, 1. mitwoch. Alt. Cal.	The Second Second	t.m.	E 100 700
TOWN THE PARTY	Uppeniell, auf S. Drenfaltigk.			1
	Arau, dienst. vor Auffahrt.	1	10	1
0.00%	Arburg, 8. tag vor Auffahrt.	14	49	3 10 E C (10 E)
SOME SOLD STATES	Badenweiler, den 2.	14	FI	2
SOLD SOLD	Biberach, Pfingst-mitwochen.	14	53	3
	Bischoffiell, 1. montag.	14	56	4
	Bremgarten, Pfingst-mitwoch.		18	5
	Brugg, mitw.vor Creuj-erfind.	15	0	6
	Breysach, Pfingsidiensiag.	100000000000000000000000000000000000000	2	
Telegraph .	Chur, den 1. Man, Allt. Cal.	15		7
THE CASE	Erlach, den 2. mitwoch.	11	5	8
PERSONAL PRINC	Freyburg in Behtland, a. freus	15	8	9
SCOVERAGE STATE	Erfindung.	IS	IO	10
No. of Street,	Gottlieben, den 1. montag.	15	12	IE
	Hafly, den 2. dienstag.	15	14	12
	Jlang, 1. dienst. A. Cal.	200		
	Renserstuhl, mont. n. Auffahrt.	15	16	13
	Rempten, den 10.	15	18	14
	Langenthal, dinst. vor Auffahrt.	15	20	15
	Lauffenburg, Pfingst-dienstag.	15	22	16
	Lauffen, auf Phil. Jacobi.	15	23	17
	Lengburg, den 1. mitwoch. Lindau, den 1. famstag.	15	25	18
	Eucern, den Pfingst-dienst.		27	19
	Mayenfeld, mont. nach Georgi	IS		
	Mellingen , am Pfingst-mitw.	15	29	20
	Mulhaufen, am Pfingft-dienft.	IS	30	21
	Beterlingen bonft. v. Pfingften	15	31	22
	Rapperschwil, Pfingst-mitte.	15	32	23
	Roschach, donst. vor Pfingst.	15	33	24
	Schafhanfen,am Pfingft-dienft.	15	34	25
	Solothurn, dienst. nach Crenk-			26
	Erfindung u. Pfingst-dienst.	15	36	
	St. Gallen, samst. vor Auffart.	15	37	27
(Stauffen, auf Piliph. Jacobi.	15	38	28
(Thorenbirn Pfingstedienst.	15	39	29
(Cobelmully, den 1. Montag.	15	40	30
5	Interseen, den 1. mitwoch.	15	41	31
5	Bangen, mit. n. Creuzerfind.			
5	Willifan, den 1. tag nach Creus		1	
6	Erfindung.			
	Beil, den 1. dienstag.			
311	Winterthur, donft. vor Aluffart.		1	
2 40	Zoffingen, a. Pfingst-dienstag. Zurich, den 1.		1	
-	outerly, pett 1.			
		100	ALC: UNK	

21



Brachmonat hat 30. Zag. Das Gras wird abgemeine, so wird in furger Zeit. Der Tod sich an dich machen, D Mensch drum soll du machen.

Reumond den-4. umb diese Zeit solte mantheils orten Deu einsammlen, scheisnet aber gesahrlich und unbeständig zussen.

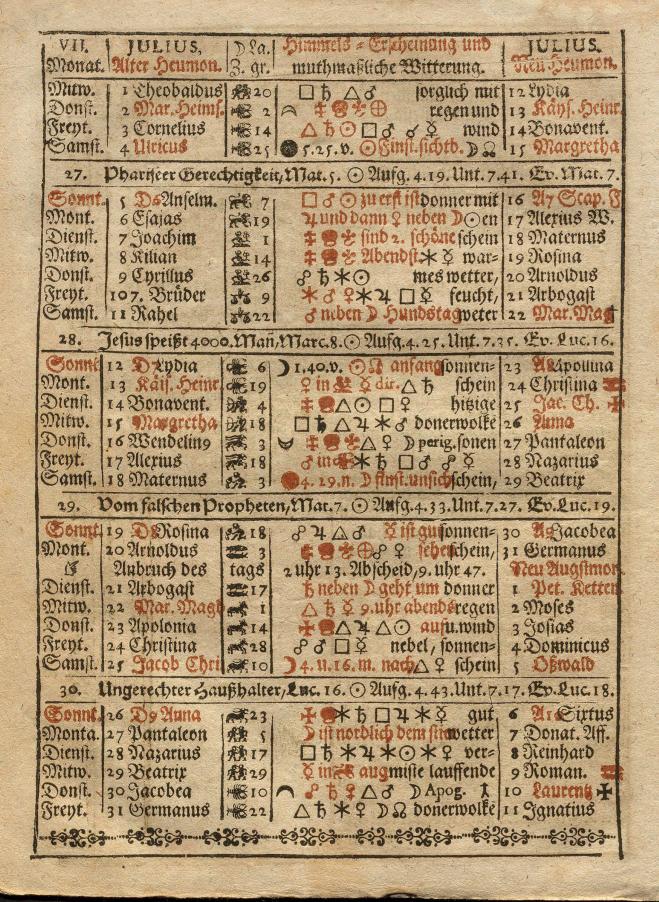
Erstes Viertel den 12. scheinet ebenfahls nach zimmlich gefahrlich zusein,neben wassers genug, vermist mit Oschein.

Noumond den 19. scheinet denen gut zu sehn, welche nach Heu einzusammlen haben.

Letstes Viertel den 26. ist gefährlich von Donner und Hagel, sturmwind und Regen.

Zeit wider erlöschet, oder wann selbe et= was lang brennet, durch den Zug der Lufft fort geführet werden, und hin und her zu wanderen scheinen, und dahero von denen, welche starck daraufzugehen weichen, der aber welcher vorihnen fliehet nachfolgen. Dahero kannicht benftim= men, wannman wie gemeinlich vorgibt, es seven nichts anders als brennende Manner, welche ben Lebzeiten, die Marc oder Grank = Steine verrucet haben. Dann der Leib ist allbereit im Grab: Die Seele aber ist entweders an dem Orth der ewigen Freud: oder der ewi= gen Verdammus, von dannen sie kei= neswegs kommen werden, uns zu zei= gen, was sie auff dieser Erden boses ges würckt haben. Doch aber laugne auch nit u. kan nicht in abrede senn das nicht der Ceuffel offtmahls als ein Fürst der Finsternus sein speil darmit habe, u. de Mens chen zum schrecken ein und anders blende werch, in anjehung gottloser abgelebter Menschen vorstelle. Wie dan dergleichen Exempel in menge könnten bengebracht werden, wan selbe nicht größtetheils ver=1 dachtia

a) an oral maglen, Hydrenlay der	um jost du	trache
Unbonne, den letften dienftag.	Gt.m.	N
Babenweiler,mont. n. Drenf.	Fa.La.	
Benborf, auf Peter Pauli.	£ 11.711°	٠
Biel, auf Medardi.		
Bruntraut, mont. nach Bitus.	15 42	I
Buren , Lode , letften mitwod.	15 43	2
Feldfirch, auf Johan.	15 44	3
Gelhaufen, Sonntag n. Johan.	15 44	4
Rempten, Peter Pauli.	15 45	5
Liechtensteig, mont. n. Drepfal.		6
Morfee, auf Vitus.	15 46	
Mumpelgart, famft.n. Drenfal.	15 46	7
Neubrensach, auf Johanni.	15 47	8
Reuffatt, den letsten donft ag.	19 48	9
Remiß, den a.	15 48	10
Olten montag vor Johanni.	ES 48	11
Ravenspurg, auf Bitus.		12
Rothweil, auf Johanni.	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	
Straßburg, auf Johanni.	15 48	13
Schafhaufen, Pfingsi-dieustag. Surfee, auf Johanni u. Pauli.	15 47	14
Onelee, and Indante no Anne-	19 46	15
Blm, auf Bitus. Weil, dienstag nach Drenfalt.	15 46	16
Zürich, 14. Tag n. Pfingsten.	15 45	17
Burjach, mont. nach Dreyfalt.	15 44	18
Zalek, den 340	15 44	19
241.51 440 - 12	15 43	20
The or sent prosen		21
	15 42	
計画は特別を対象	15 41	22
	35 40	23
	15 39	24
	15 38	25
	15 36	26
	15 34	The same of the sa
Management of the control of the con		
	85 98	9
	15 33	20
	15 33	29
	15 33	29 30
	15 33	29 3Q



Heumonat hat 31. Tag. So saugt ein Christ aus Gottes gute, der Ceelen suffen Lebensetraft.

SA

Neumond den 4. deutet auf gefahrli= che Donner und Regen, vermist mit son= neuschein.

Erstes Viertelden 12. hat warme und

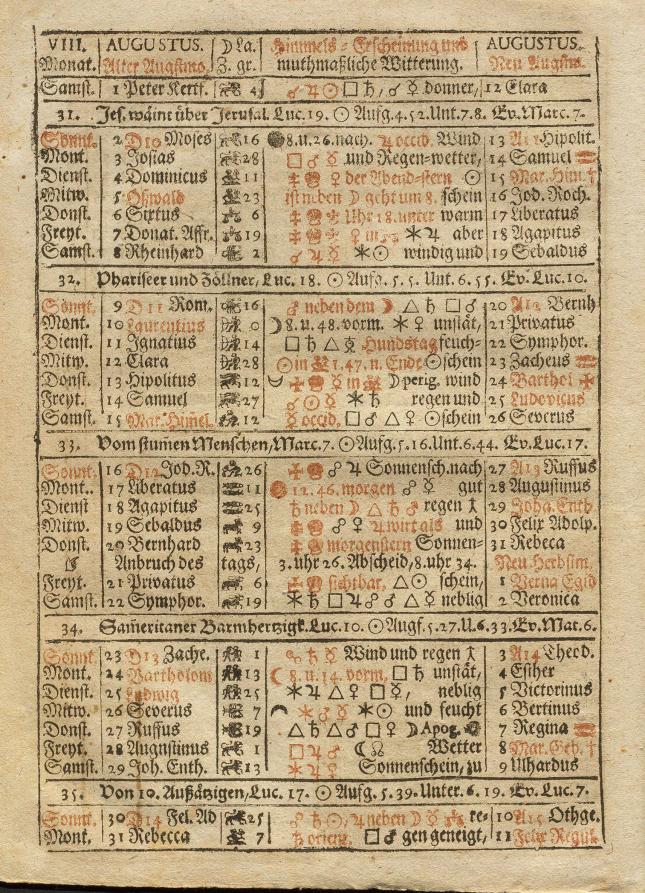
hisige tage mit Sonnenschein.

Vollmond den 18. hat eine warme Zeit; doch scheinen nach gefahrliche Donner und Pagel=Wolchen aussussielen.

Letstes Viertel den 29. kommt an mit hitigem Somnenschein, bald aber wie der gesahrliche Doner und Hagelwolfen.

dächtig und unglaublich wären. Wann nun die Menschen vor solchen Wesichtern erschricken, so können sie ihnen selbst leicht eine Kranckheit; ja selbst den Tod über den Half ziehen. Das aber die Men= schen offt durch solche Jenstiechter verführet werden, kan dem Leufel nicht alle schuld bengemässen werden; dann die Menschen sind offt selbst sehnld da= ran; ben indem fienach ben Irmischen sehen, verfählen sie im duncklen des reche ten wegs, und folgen gleichsam in der Einbildung betrogen, solchen Dunst= flammen (gleich einem rechten liecht) nach, welche sie offt in Morast oder Wasser führen, daß die Leuth darinn er= friehren, oder ertrinden muffen. Dann solche Irreliechter ziehen sich am liebsten nach denen Morasten; dann daselbst treffen sie seuriae, fatte, schweflichte Mas teri an, welche ihre flamme unterhaltet. Der Jewische art ist, das sie baid vor, bald hinter einem sind: Wann nun ein Mensch gehet, so bewegt er theils mit schreiten, the lomit Athem holen dieum= herstehende Luft, dise die Dünste, und das her wanderet ein Jewisch vor unshin.

rift aus Gottes gute, ber Geelen fi	ffen Leben	s-fra
Alletirch, auf Jacobi.	Ra.Lå.	100
Augspurg, auf Wirich.	St.m.	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH
Arau, den 1. mitwochen. Benfelden, auf Jacobi.		-
Bern, mitwochen nach Jacobi.	15 29	1
Biel, auf Wirich.	15 28	2
Visant, auf Jacobi.	15 27	3
Cleven, den 15.	15 25	4
Saflach, mont. n. Peter Pauli. Seidelberg, auf Margaretha.	IS 23	5
Jlank, mitw. nach Margareth.	15 21	6
Allt. Calender.	15 19	7
Landan, Langenau, auf Marg.	15 17	8
Maynt, auf Jacobi.	15 15	9
Menimingen, Meyenburg, auf Blrich.	16 13	10
Milden, den 1. mitwoch.	15 11	13
Munfter im Bagler-bischthum	15 9	12
den 17.	15 7	13
Orbonne, auf Maria Magdal.	15 5	14
Rheineg, mitwoch nach Jacobi. Rirch-Wenh.	15 2	15
Ceclingen, auf Jacobi.	15 0	16
Cempach . auf Eprilli.	14 18	17
Bberlingen, auf Blrich.	14 56	18
Enterfeen, am 1. mitwochen.	14 13	19
Divis, dienstag nach Maria	14 (1	20
Magdalena. Wallenburg, auf Maria Mag.	14 49	21
Wildhauf, auf Blrich.	14 47	22
Welfchnenburg, den 1. mitwoch	14 44	23
Waldshut, auf Jacobi.	14 41	24
Billisaur, auf Blrich.	14 38	25
Warthurg, auf Theobaldi. Würthurg, auf Kilian.	14 35	26
- on drugh wat attended	14 32	27
	14 29	28
	14 26	
	14 23	
	14 20	
		1
of solution of the transfer of the solution of	4214	NIE.



Augstmon, hat 31. Tag. Swird der Gerichtstag tomen,als die Erndtegeit der Fromeis

Neumond den 2. ist nach überall ges fährlich, von Donner, Regen und Wind, vermist mit warmem Sonnenschein.

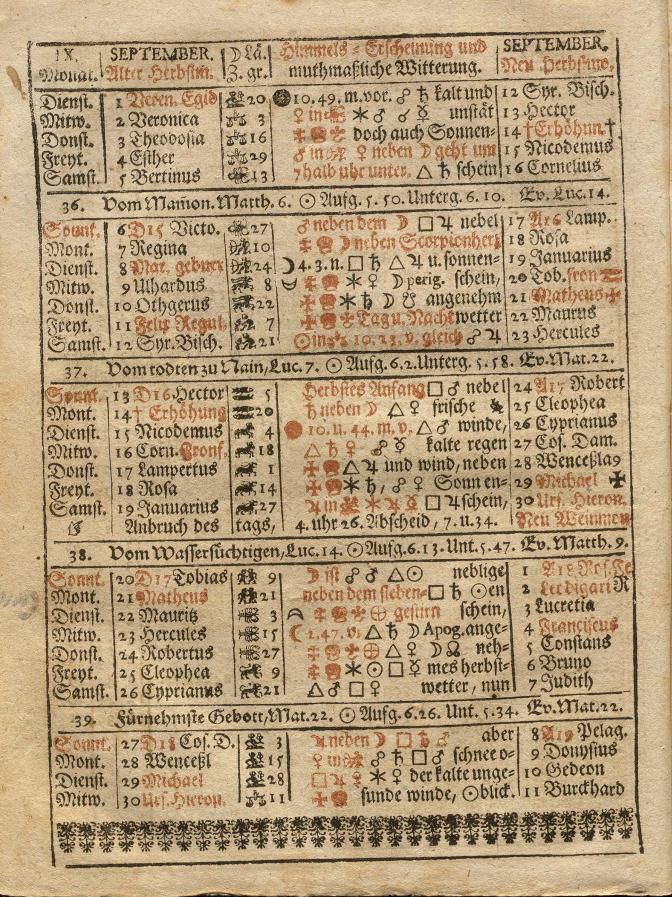
Erstes Viertel den 19. wechsiet mit Regen, Wind und Sonnenschein.

Vollmond den 16. ist nach sorglich von Donner und Hagel, meist aber Resgen, Wind und Sonnenschein durch einanderen.

Letstes Viertel den 24. wil das Wetter nach keinen bestand haben, wie man gern hatte.

In er hinter uns, so gehet uns die Lufft nach, und treibet die angeflammte Dün= ste hinter uns her, oder die zertrennte Lufft vereiniget sich hinter unserem Ru= den wider. Leget sich der Mensch zur Erden, so wirt auch der Jawisch inder Rahe Keiner, und wann die Materie fählet, so höret die Mamme auff, und lasset einezähe Materie, sast wie Froschleich hinter sich. Wannsichnun der Mensch vor solchen sachen förchtet, so ziehet er die Lufft an sich, und kandaherwolge= schehen, das dardurch das Jrecliecht, mit der zuschieffenden Lufft näher zu uns gezogen wirt. Hingegen wann einer herze hafft sich-daraegen beweget, und gegen ihm polderet, sostosset er die Lust sarck heraus, and machet mit handen und fin = sen einen Wind; Kan derowegen wol geschehen, das das Irillecht von einem gestossen wirt. Die Exempel bekräftige, das diejenigen so sich darvorförchte, am meisten darvon anaetochten werden: hingegen denienigen kein leid geschicht, weldie selbe nicht achten. Dann auf eine zeit gieng einer mit Johan Georg Schmid; Statt und Land Medico zu Königs= beral

secretions and contentions one economic	-gen	ner S	rom
Metirch , am Laurengen-tag.	80	Lá.	10
Altstetten, auf Maria himelf.	150	117	0
Lirau, ben 1. nutwochen.	01	. 111.	÷
Bremgarten, auf Bartholom.			
Brunfchweig, mont. nach Lau-	14	18	I
rent, berühmte Def.	14	16	2
Bugweiler,a. Maria himmelf.	14	33	3
Einsidlen, auf Verena.	14	9	4
Endingen, Engen', Enfisheim,	S 5 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Martin Control	
auf Bartholomai.	14	6	5
Ettiswil, dinft. nach Mochus.	14	2	6
Fischbach, auf Laurens.	13	58	7
Cenff, ben 1.	13	54	8
Glaris, dienst.vor Maria Hinz	13.	51	9
melfahrt.			9 20 30
heibelberg, montagn. Barth.	13	48	10
hauptweil,n. Bartholomai.	K3	45	II
Hutweil, 2. mitw. nach Jacobis	13	42	12
Lion, den 4.	13	39	13.
Landshut, auf Bartholomai.	13	36	T4
Lauffen, auf Bartholomai.	13	33	15
Murten, mitwoch. vor Barth.	¥3	29	16
Renstatt in der Pfalk, den g.	200		
Olten, montag nach Maria	13	26	17
Simmelfahrt:	13	2,3	18
Rapperschweil, mitwoch, nach	13	19	19
Bartholomái.	13	16	20
Reichensee, auf Laurenhentag.	13	13	21
Rheinfelden, donft. n. Barth.	13.	9	22
Schaffhausen, a. Bartholom. Surfee, a. Joh. Enthaubtung:	13	6	23
Schwarkenbach, den 10.			100000000000000000000000000000000000000
Wattweil, den 2. mitwochen.	13	3	24
Willifan , auf Laurengent.	13	0	25
Berbst, auf Bartholomai.	12	57	26
Boffingen, mitte.n. Barthol.	12	53	27
Burgach, den 22.	12	49	28
PI PI	12	45	29
	1.2	42	30
	12	39	31
		יעכ	
		4 1	
the second second			
	1	100	



Herbsten. hat 30. Tag. Der Baum beweiset seine Frucht, wer Christum durch de glaube sucht. Der wird die Adams-art bezwingen, und angenehme Früchte beingen

Neumond den 1. scheinet sich das wetz ter zubessern, mit Nebel und Sonnen= schein.

Erstes Viertel den 8. hat ebenfahls an=

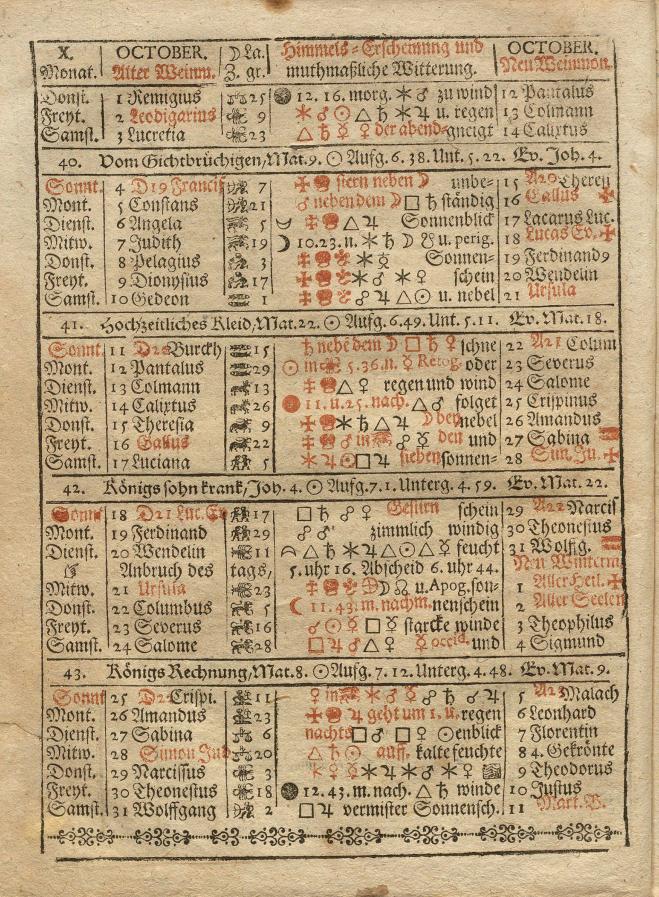
genehmes Wetter.

Vollmon den 15. scheinet etwas seucht und windig zu sepn, bald nebel und Son=nenschein.

Letstes Viertel den 23. ist anfangs nach gut zuletst folgen kalte Regen und Wind wo nicht gar Schnee.

berg in Francken, zu Herbstzeit ben dun= kelem Abend, von Haßford nach Hause, wie sie fast hatben wegs waren, kamen zur rechten und lincken Irwische daher, worfür der gute Herr sich nicht wenig förchtete,sagte derowegen zu dem andern er solle fleißig betten, den der Teufel seine gemeiniglich mit im spiel. Er aber welcher die rechte Wahrheit der Jewischen schon wuste,gafte mehr nach dene griwischen u. belustigte sich anihne. Der Herraber hub an mit heller stim zusingen: Einfeste burg ist unser GOtt: und wann die Welt voll Leufel wer, und dergleiche mehr. Die Ir wische aber giengen aufihneloß, doch ohne schaden. Der gute Mann suhr mit singen fort, und die Friwische fopten ihnje langer je mehr. Endlich war er auch mude und hörte auf, da kamen die Liechter weg, daß keiner wußte wohin; aber der liebe Man sahe traurig aus, und niemand hat ihme diese Forcht, als er selbst, auß blosser Einbildung gemacht. Wann auch die Reisenden durch sieverführet werden, so find sie größen theils auch selbsten schuld; dann es ist solchen Reiß=gespahnen nicht

	grangen, and an agent eye.	0.	monte	A7491
1	Appensell, auf Matth.	130	, Lå	1/6
=	Augspurg, auf Michaell.	12	2 444	2
	Alltfirch, auf Michaeli.	10	t.m.	. 3
	Mmenschwendi, oder den 19.	1		1-
=	Siet,auf freug Erhöhung.	12	36	1
	Bojen ,auf Verna, Egibi.	12	33	2
t	Bruntraut auf Man Co. E.			
8	Bruntraut, auf Mar, Geburt.		28	3
=	Brug, auf Michaeli.	12	26	4
	Bregengerw.ju Eck, den 17.	12	23	15
)	Baben, Bogen, den ersten.	12	20	
)	Benau ju Glenbogen, den 23.	12	16	
,	Costank, 1. tag nachMar.geb.	1 %		7
	Elde, mitw. auf Michaeli.	12	13	8
	Erlenberg, den 2. Mitmoch.	12	10	9
-	Feldfirch, auf Michali.	12	7	10
	Francksurt, auf Maria Geb.	12		IL
	Frenhurg in Breifgom a.Ma		200000000000000000000000000000000000000	1000
	Freydurgin Vottla, frenk	12	0	12
	Gerp, auf Matthei, Alt. Cal.	II	56	13
	Glavis, den 1. vor freuß-Er-	II	53	14
	hohung, Al. Cal.	11	50	15
1	Herifau, auf Michaelis		02000000	Control of the Contro
1	Langenau, a. freuz-Erhofinna.	II	47	16
1	reipzig, aut Michaeli.	II	44	17
1	Kauffenburg, auf Michaeli.	II	40	18
1	Lolanna den a. Donnfrag.	II:	36	19
1	tensburg, Sianau, den 7	II	33	20
	weavenierd, mitm, nach sprick			
1	evenven, den 2. Meitwochen.	II	29	21
1	windquien, aut creuserhih.	11	26	22
	peterungen, den 9.	II	23	23
	Reichenbach, diensfa. v. Mich.	II	19	24
l	Expeineg, auf Matthei.	11	16	25
l	Nothweil auf freuzerhöhung			
	Stauffen, am Verentag, A.C.	II	12	26
li	over den 121	II	8	27
	St. Johann auf Mickaeli	II	4	28
톮	Dunnonen, am cremierk too l	II	1	29
	Culvariendura lette dans l			
	Solothurn, dienst.n.M. Geb.	10	57	30
	Thorenbihren, auf Matthei.			
鏖	Villiaen, aut Motthei			100
	Belschenneuenburg,2.mitw.	1		
1	Wildhauß, auf Kreus, Erhöb.	*		
10/2	urkach, den 1. Montag.			
1	Zurich, auf Felix und Regula.		- 1	
1	Balek, den 29.			
			1	1



Beinmonat hat 31. Tag. Der Weinstock stosset Lebens-Safft, in alle seine Rebent:

Neumond den 1. kommt an mit Regen und kalten winden vermist mit Sonnenschein.

Erstes Viertel den 8. ist anfangs gut, zuletst aber kalte Winde und Regen, in

Bergen Schnee.

Vollmond den 14. scheinet sich das Wetter der Zeit gemäß wol anzulassen, mit Sonnenschein und Nebel.

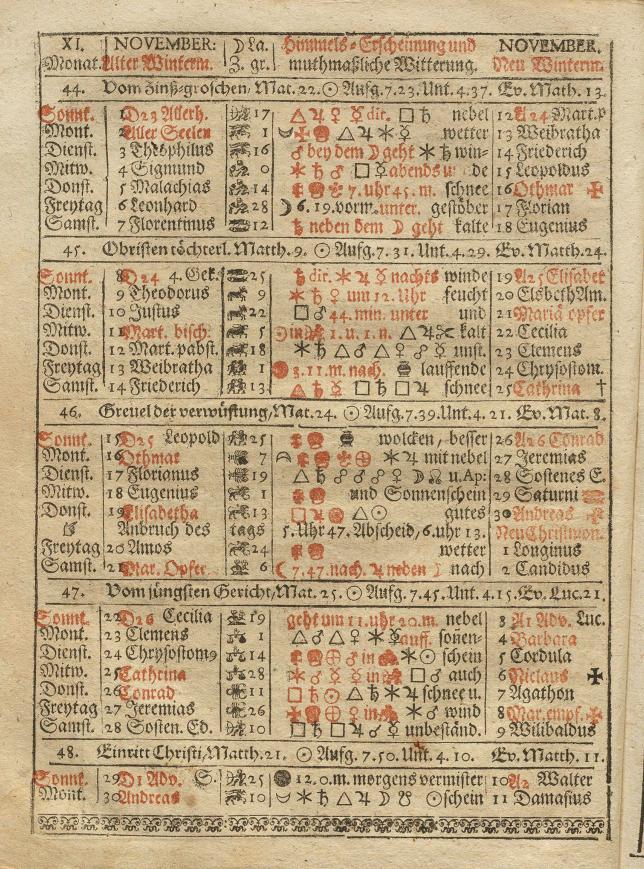
Letstes Biertelden 22. kommt mit wind den und regen, zu letst aber wirt die Lusst

kålter mit Schnee.

Neumond den 30. ist theils unbeståndig: theils aber Nebelund Oschein.

aut nachgeben, weilen sie sich gerne gegen denen wasseren ziehen: Wie deraleichen Erempel in menge könnten angeführet werden, wann selbe nicht zu weitläuffia wären: Nicht vil weniger hat man Erem= vel, das die Menschen vorihnen sehr er= schrecken: Wie dann Krommandus er= zehlet, das einer der sein Schwager ges wesen, zunachts auf dem Kelde, plötlich von dren oder vier Græliechteren umgeben worden: worüber der elbe erschro= den, und sich also fort nieder auf die Er= degeleget, nichts destoweniger sind sie verbliben, und etliche Schrittweit von ihm umbeweglich still gestanden; endlich aber als erlang ander Erde liegen blieb, und & Ottum Benstand anriest, weiter dann eine halbe Meilwegs vor ihm ge= svrungen, und über ein Wasser geflo= gen. Alber nach dem erkaumzwen oder bren Schritt fortgegangen, find felbe wider zu ihm kommen, und ihne wie vorher umringet, worvon er nach mehr er= schrocken, abermahls zur Erden gefallen und

	Selve lever perulle, are mulet	wen.	epou	yeve
	Aran, mitwoch. nach Gallentag.	Fa.	£å.1	N
	Andelfingen, mont. nach Mart.		.m.	
	Arburg, donft. vor Gallentag.		+747+	•
ì	Basel, auf Sinnon Juda.	12		
	Bern, dienff. nach Michelinad	10	54	I
	dienjt. vor Simon Juda.	IO	51	2
	Bludets, am tag Levdigari.	10	47	3
	Dischossel, auf Pelagi.	10	44	4
NO.	Bremgarten, den 29.	IÓ	41	5
	Brenfach, auf Simon Juda.		STATE OF THE PARTY.	
	Brick, in Wallis, auf Galli.	IO	38	6
	Brugg, dienstag vor Galli.	10	35	7
	Buren, den 2. miew. nach Galli.	10	32	8
1	Erlebach, donftag vor Galli.	TO	28	9
1	Einsidlen, mont. nach Galli.	10	25	10
-	Feldfirch den 1.	10	22	11
No. K	Frauenfeld, mont. vor Gallent.			
10000	Heiden, Hutweil, auf Michaeli.	10	19	12
	Hutwil, mitw. nach Galli.	10	16	13
STATE OF	Lauffen, auf Lucas.	10	13	14
	Lindan, auf Simon Juda.	IO	10	15
	Liechtensteg, mont, vor Galli.	10	7	16
	Laussenburg, auf Simon Inda-	10	3	17
	Meyenfeld, mont. nach Micheli			18
Ten Col	Mümpelgart, mont. nach Mich.	9	59	
SALES OF	Rothvil, auf Lucas.	9	55	19
	Rapperschweil, mitw.n. Dionis.	9	52	20
	Reichenbach, den letften dienf.	9	48.	21
	St. Gallen famft. vor Galli.	9	45	22
	Schweit, auf Gallent.	9	42	23
	Solothurn, miter. nach Salfi,		39	24
	St. Johan. auf Gallus.	9		
	Stein am Rhein, mitw.n. Calli.	9	36	25
	Trogen, montag nach Michaeli.	9	33	26
	Thenfen, mont, nach Galli oder	9	30	27
,	am Lag.	9	27	28
	Unterfeen, erffen u. letft. mitm.	9	24	29
SERVICE HE	Vrnaschen, diente vor Golfe.	9	21	30
STAN BANG	Woerlingen, auf Ursula.			3.10
COLUMN TO	2001, aut Franciscus.	9	17	7.20
10 2 to 10 t	(Augustur, and Sialli.			
STATE OF THE STATE	Wangen, denit, nach Galli.			
	201111au, lamitaa nach Galli.			
STATE STATE	winterthur, dontag vor Gali.			
1000000	Bug, auf Gallen-tag.	1		



Winterm. hat 30. Tag. Hier wird am Holk dir vorgefiellt, das laft niemehls aus deinem Eifi

Erstes Viertel den 6. hat meistens kalte Nebel, wo nicht gar Schnee.

Vollmond den 13. komt mit wind und schnee, bald auch mit nebel gemister Sonnenschein.

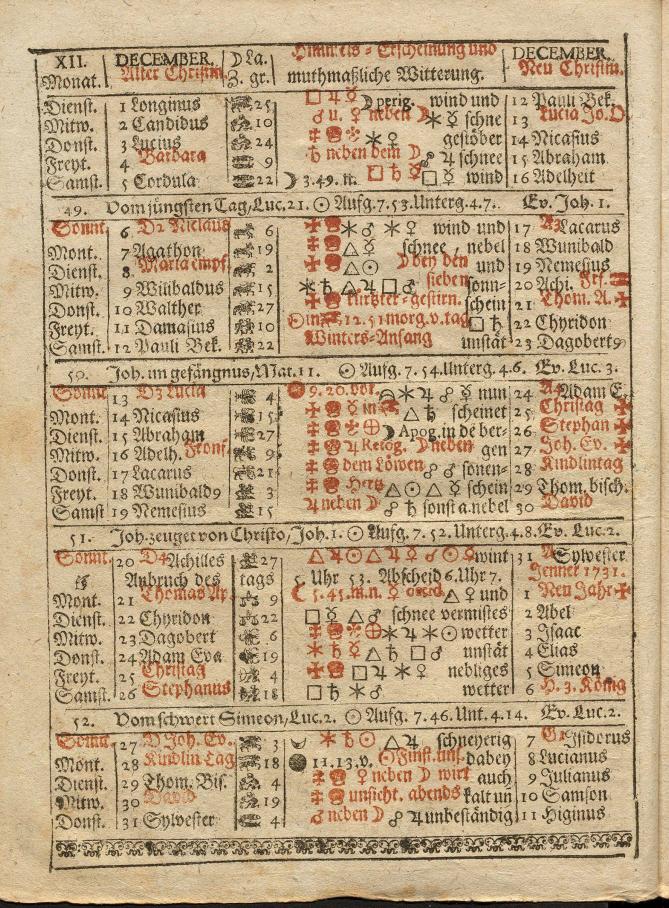
Letstes Viertel den 21. hat kaltenebel,

neben Wind und Sonnenichein.

Neumond den 29. ist zimmlich windig, mit lauffenden. Schnee-wolken.

und nicht eher auffgestanden, bis sie wie= derum hinweg geflogen, und aussen gebliben. Diese Bewegung ist nach Fromondi Urtheil, ungezweisset von einem vosen Geist regieret worden. könnte es auch natürlich zugegangensein: Weil aber solche Irniechter ben uns sich ielten sehen lassen, so achte unnöthig viel darvon zu schreiben. Solche Irwische sind häuffiger zu sehen, ben den Wassern, wo es viel Morastehat: Sonderlich aber in warmen kanderen, gegen dem Mittel der Welt, als wo selbst sie am aller hauf= figesten zusehen: Woraus zuersehen, das die Warme zu ihrer Erzeugung etwas dentragen muß: Entweders weil sie die Außdampfung beförderet, oder weil selbe ohne die Vermischung nicht geschehen kan. Dann weil selbe wur leuchten, und nurscheinen zu brennen, so ist es kein Wunder, das man sie nur nachts, niemahe len aber ben Lag sehen kan: Dann wir jehen das Liecht vom faulem Holt, Johanus oder Schein-würmlein, und anderen attenfaulen sachen, nur zu nachts, und nicht ben tag. Solte es nun ein brenendes Jeuer um die Jerwische senn, so konte man

i	e Baume fallt, also nimmt dich d	er:	Eod au	ch his
The Later	Arau, den 2. Mitwochen.	3	a.£å.	N
	Andelfingen, auf Martini.	01000	t.m.	0
1	Arbon, auf Martini.		*+**	_
	Bern, Mitw. vor Andre.	9	16	I
	Berneg, auf Martini.	9	12	2
	Biel, den 9.	200		
	Burgdorf, donft. vor Mart.	9	, To	3
	Costaus, auf Conradi.	9	7	4
The second	Chur, auf Martini 21. Cal.	9	4	4
	Eglifau, bienftag nach Cath.	9	2	6
	Einfidlen, 1. tag vor Martini.	9	9	7
	Frevburg in Beheland, a.mar.	8	58	8
	Glaris, den 1. tag vor Marti=	8	55	9
ALC: N	ni A. Cal.	8	50	10
	Heriau, auf Cathrina.	8	48	FI
-	Jlank, 1. dienstag Al. Cal. Renserstuhl, auf Martini.	8	46	12
4	Langenthal, dienst. nach Conr.	8		
	Langenargen auf Leonhard.	8	44	14
	Lion auf aller Heiligen.		40	The Real Property lies
	Mellingen auf Conradi.	8	38	15
1	Meerspurg, mitw. vor Mart.	8	36	16
0000000	Olten montag nach aller heil.	8	34	
	Peterlingen, donft. vor Mart.	8	32	
	Mheinfelden, donnerstag nach Markini.	8		7 10 10 to 1
R. Colon	Rorschach, donstag nach aller	8	29	20
	Heiligen.	8	28	21
	Stein am Rhein; donftag vor	8	27	22
	Martini.	8	26	23
	St. Johan. auf Cathrina.	8	2.4	24
	Schafhausen, auf Martini.	8		25
1	Sitten, samst. nach Martini.	8		26
	Surfee, nach aller Heiligen. Unterfeen, mittw. vor Cathrin.	8		27
	Bry, donkag vor Nicolai.	8		
	Theusen, Montag nach Mart.	0	19	29
	oder am Tag.			30
1	Tubingen, auf Martini.			30
1	Welschneuburg, mitwoch. nach	4		
1	aller Heiligen.	1		1
A	Weil, dienst. nach Othmar. Winterthur, doust. vor Mart;	1		
1	Zoffingen, auf Othmar.		Y	1
	Zurich, auf Martinis.	1		
1	Source of heart water	1		



Christin, hat 3 1. Tag. Ob dein Leib, o Mensch schon firbet, So wird er doch auferstehn:

Erstes Viertelden 5. kommt mit kalter Witterung und Schnee, bald kalte nebel und Sonnenschein.

Vollmond den 13. erzeiget ein ordenlisches wintterswetterzuletst wind u.schnee.

Letstes Viertel den 21. wechslet mit Winde, Schnee, Nebelund Oschein.

Neumond den 28. beschließtdas Jahr mit kalten Winden.

sie zu wihlen auch ben tage sehen. Mit solchen Irwischen haben eine Gleichheit die Feurzeichen, welche sich auf dem Meer denen schiffenden nach dem Ungewitter fich sehen lassen; dann selbe sezen sich ent= weders auf die Segel-baume, oder hengen sich an die Segel-stange: Woraus mangur genüge siehet, das es kein bren= nend Feuer, sonder nur ein leuchtende ma= terie ist; dann wann sie einrechtes Feur wären, wurden sie nicht nur die Schiffe sonderen auch zuweilen Scheuren in Brand stecken, von welchen aber kein Erempel weder gehört nach gelesen. Alber sonderliche wen man bedencket, das Ke nit gleich verschwinden, sonder zuweihlen eine gute Zeit dauren. Wenn nun denen schiffenden zwen solcher Liechter erscheine, so halten sie es für ein autes Zeichen, und werden Castor und Pollurgenenut: wen fich abernureines sehenlasset, so halt man es für ein boses Zeichen, und wird die Delena genannt. Weilnun aus dem Meer, als welches ein salvigs Wasser ist, dergleichen Dämpfe nicht auffleigen könen, welche eine gute zeit zusamen halten, und an ein Schiff anhängen, auch anderswo als im schiffe keiner gesehen werden; so fan man nicht anders alauben, als das i

ensch schon introct, So with et bach auterst			
Altstetten, Donfton. Ricolai.	10	t.m.	148
Appensell, auf Micolai.	30	ı.Lå	33
Aran, Mitw. vor Thomas.	-	VI C VI	1
Bern, Mitw. nach Thomas.	8	18	I
Biel, Donstag v. Neujahr.			
Bremgarten, 1. tag v. Thom.	8	17	
Brugg, dienstag nach Nicolai	8	16	1
Bruntraut, mont, n. Andreas	8	16	14
Chur, auf Thomas alten Cal.	8	TS	5
Ermentingen den 1.	8	14	6
Erlach, i.mitwochen.			1-
Frauenfeld, montag v. Ric.	8	14	8
Feldfirch auf Nicolai.	8	13	1 Carlotte
Freyburg in Breißgow auf	8	12	9
Thomas.	8	12	10
Hutwil, den 1. Mitwochen.	8	12	II
Hauptwil mont. nach Andre.	8	12	12
Heidelberg auf Nicolai.		12	13
Geif, den 1. Tag vorm Up-	8		14
penjeller-march.	8	13	
Mang in Pundten den erften	8	14	16
Diensiag alten Calender.	8	14	16
Revserstuhl, auf Nicolai.	8	15	17
und Thomas.	8	16	18
Lenaburg, donst.nach Nicol.	8 -	10	19
Mulhausen, auf Miclaus.			20
Reustatt, donstag nach Nic.	8	17	2 L
Beterlingen, den 22.	8	18	Control Control
Rapperschwyl, Mitwochen vor Thomas.	8	19	22
Rygenbach, den 2. dienstag.	8	20	23
Sanen, auf Nicolai.	8	21	24
	8	22	25
Sitten, den 2,6,16,23.	8		26
Strafburg, alt. Wenhnacht.		24	27
Surfe out Michlai	8	25	
Thun, mitte, vor Thomas.	8	27	28
Aberlingen, auf Nicolai.	8	28	29
Villingen, auf Thomas.	8	30	30
Bry, donft. vor Micolai.	8	32	31
Willisau, donst. vor Thom.		1	EA FA
Winterthur, bonnerstag vor			
Thomas.			
Zweysimmen, den 2. donstag.			

Tie aus dem Schiffe auffsteigen. Welches auch wol angehet; Den wegen der groffen Hise, schwisen die Leuthe auff den Schiffen sehr starck, und der Schweißziehet sich in das Sols: Die Außdunstungen faulen, und machen einen groffen Gestanck, welcher von ihrer Faulnus zeuget. Wenn es nun in wahremdem Ungewitter, auff das Schiff starck regnet, so geschichtes das sich das Wasser in das Holk ziehet, und weichen die fatten stinckenden Außdunstungen Wann nun den Lag über das Schiff sehr warm worden, so muß es aleich wieder außdunsten. Wann nun also in der Lufft kein starcker Wind mehr ist, und daß Gewitter sich geleget hat, so können die aufsteigenden Dampfe sich anhängen, und werden nicht vertriben. Huß diesem ist leicht zu mercken, warum man diese Liechter als ein Zeichen nemmen kan, daß sich das Wetter gewendet, in dem man siehet, das die Lufft wieder stille und dichte ist; Dann so lang die Winde-nach starck wähen, können sich diese Liechter nicht wohl anhängen. Zu denen Lufft=Geschichten hören auch die fallende Sterne=oder Sterne=buten, welches besiehet aus sätten und öhlichten Dünsten, so mit erdenen theilen verbunden, und in der Lufft durch die Bewegung entzündet werden, so lang nun solche Materie brennet, so fahret selbe durch die Lufft, gleich als ob ein Sterne von einem Ohrt zum anderen fuhre, wenn aber die liechtesten Theile von dem Feuer verzehret werden, so scheinet es als ob ein Stern herab siehle, da dann dergleichen Sterne=schnupen nicht selten auf dem Relde gefunden worden sind. wann es solte wahr senn, was man von diesem Lufft-geschicht vorgiebt; so ware schon langsten kein Stern mehr an seinem gehörigen Ohrt. Aft aber nur ein Augen=betrug; Dann diese Feuer Materie ist sehr nahe ben der Erden, und nicht ben den Sternen. Die Lurden haben ihn ihrem Alcoran eine artige Fabel hiervon, und sagen, die bosen Geister steigen einer auff den anderen, bis der obriste das Ohr an des Himmels=Thur anlegen kan Wenn sie aber vermercket werden, komme zuhören was darinn vorgehet. ein feuriger Strahl gegen ihnen geschossen, worvon sie verbrennen und hinun= ter stürken, und dieses sen der fallende Stern, wo ben sie so offt sie ihne sehen, ein eignes Gebett thun. So viel nach zum Beschluß den fliegenden Drachen betreffend; So ist derselbe, ein in der Lufft erscheinendes, in gestalt eines Dra= chens daher fahrendes Reuer, welches auf aufsteigenden, vermisten Erd und schwestichten Außdunstnugen entstehet, die in einer kalten Wolcken beschlos Solche fliegende Drachen sollen wie einige sen, sich ungefähr entzünden. vorgeben, natürliche Vorbotten, der Pest und bosen Kranckheiten senn. Ei= nige Leuth halten sie vor dienstbahre Geister der Zaubereren, welche ihnen Habe aber nach niemahlen gehört, das sie dar= allerlen Vorrath zutragen. durch reich worden seven. Und dessentwegen glaube es nicht.

Geliebts GOTT aufs zukunfftige Jahr ein mehrers.